

Protokoll

der 1. Sitzung des Ortsbeirates von Tremmen im Jahr 2016 am 27.01.2016

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 18.50 Uhr

Mitglieder des Ortsbeirates anwesend

Thoralf Palm	ja
Maren Krüger	ja
Fred Schwarz	ja

Gast:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokollkontrolle öffentlicher Teil
3. Beratung zum Veranstaltungskalender 2016
4. Beratung zum Beschlussentwurf über die Aktualisierung des Verwarnungs- und Bußgeldkataloges der Stadt Ketzin
5. Beratung zum Beschlussentwurf zur 6. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung
6. Informationen des Bürgermeisters und ehrenamtlichen Ortsvorstehers/Anfragen

im geschlossenen Teil:

7. Protokollkontrolle nichtöffentlicher Teil
8. Beratung zum Beschlussentwurf über die Verwendung Mietenkonto GWV, Verkauf von Objekten, Evaluierung des Beschlusses vom 08.04.13
9. Sonstiges

1. Einwohnerfragestunde

A) Abfuhr Laubcontainer Sportplatz

Herr Schwarz fragt, wann der Laubcontainer auf dem Sportplatz geleert wird und ob der Container dauerhaft umgesetzt werden kann. Beim Errichten des Lagerfeuers stört er an seinem jetzigen Standort regelmäßig.

2. Protokollkontrolle öffentlicher Teil

Das Protokoll öffentlicher Teil lag allen vor. Es gab keine Beanstandungen.

3. Beratung zum Veranstaltungskalender 2016

Herr Palm hat für das Erntefest die Möglichkeit die Band „Karlson Akustik“ zu engagieren. Allerdings könnte die Band nicht am 10.09.16 sondern erst am 17.09.16 in Tremmen auftreten.

Nach Beratung verlegt der Ortsbeirat das Erntefest auf den 17.09.16.

Herr Palm hat ebenso bereits Kontakt zur Schalmeyenkapelle aufgenommen und den Termin reservieren lassen.

Vermutlich am Ostersonntag wird sich Herr Palm mit einem Veranstalter treffen, der nachmittags die musikalische Begleitung, abends die Disco im Zusammenwirken mit der Band und nachmittags die Kinderbetreuung übernehmen wird / kann.

Für das Oster- und das Herbstfeuer ist jeweils „Karlson“ engagiert.

Am 13.02.16 soll es im Gemeindezentrum einen Familienfasching geben. Organisiert wird der durch Maren Krüger. Plakate hängen aus.

Über die Vergabe der Kulturmittel soll in der nächsten Sitzung am 02.03.16 entschieden werden.

Herr Dr. Lehnhardt gibt noch Termine der Kirchengemeinde bekannt:

- 25.06.16: „Auf den Flügeln der Liebe“ – Laienkünstler mit Musik und humorvollen Versen im Wechsel
- Juli: noch nicht bekannt
- 17.09.16: Konzert von Kindern und Jugendlichen (evtl. zu verschieben wegen Erntefest)

4. Beratung zum Beschlussentwurf über die Aktualisierung des Verwarnungs- und Bußgeld-Kataloges der Stadt Ketzin

Der Verwarnungs- und Bußgeldkatalog ist nicht mehr aktuell aufgrund von Änderungen der Rechtsgrundlagen und es fehlten festgelegte Verwarnungsgelder für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten aufgrund der Hundesteuersatzung. An der Höhe der vormals schon festgelegten Verwarnungs- bzw. Bußgelder hat sich nichts verändert.

Einwände kommen zu folgenden Punkten:

- Pkt. 2.4 – Sperrmüll im Straßengraben – Strafe wird als zu gering angesehen
- Pkt. 2.1 – warum diese Unterschiede – Kinder kann es an allen benannten Örtlichkeiten betreffen
- Pkt. 1.1 – Feuer bis 1 m² ist erlaubt? Wenn ja, was ist mit Feuern zwischen 1 m² und 2 m²?

Insgesamt scheint der Katalog nicht in allen Dingen praxistauglich zu sein.

Der Ortsbeirat empfiehlt dennoch die Beschlussfassung der Aktualisierung mit der Bitte um nochmalige Prüfung einzelner Punkte.

5. Beratung zum Beschlussentwurf über die Aktualisierung der Benutzungs- und Entgeltordnung

Das Nutzungsentgelt für die kommunalen Begegnungsstätten in Ketzin und in den Ortsteilen soll zumindest teilweise den hohen Bewirtschaftungskosten angepasst werden.

Für Tremmen bedeutet das, dass die Saalmiete von 60,- EUR auf 65,- EUR pro Tag steigen soll. Herr Palm findet die Steigerung moderat, vor allem vor dem Hintergrund des geringen Kostendeckungsgrades, der für den Saal bei lediglich 3 % liegt.

Die Erhöhung wird gültig nach Beschlussfassung durch die StVV für Anmietungen, die ab diesem Zeitpunkt erfolgen. (Aussage der Verwaltung)

Der Saal ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt wie folgt vorbestellt:

- 30.01.16
- 05.02.16
- 20.02.16
- 27.02.16
- 16.04.16
- 09.07.16
- 23.07.16
- 03.09.16

Herr Palm verweist aber darauf, dass ab und zu der Saal reserviert, aber letztendlich nicht gemietet wird. Insbesondere passiert das im Sommer.

Der Ortsbeirat empfiehlt die Beschlussfassung.

6. Informationen des Bürgermeisters und ehrenamtlichen Ortsvorstehers

A) Antrag Familie Bialek auf Gebäudeumnutzung

Herr Palm verliest den Antrag, mit dem sich Familie Bialek an den Ortsbeirat wendet. Inhalt des Antrages ist, dass das linke Stallgebäude des Hofes Hauptstr. 10 saniert werden soll und dort 5 Wohnungen / Ferienwohnungen eingerichtet werden sollen.

Der Ortsbeirat befürwortet den Antrag. (Antrag siehe Anlage 1)

B) Seniorenbetreuung

Frau Renate Hamer wird die Betreuung der Senioren nicht fortsetzen. Frau Röchert hat ihre Bereitschaft erklärt, allerdings fordert die Verwaltung eine rein ehrenamtliche Arbeit. Auf mehrfache Nachfrage von Herrn Palm, wie entstehende Aufwendungen gedeckt werden können, gab die Verwaltung die Antwort, dass das mit dem normalen Einkauf zu erledigen sei. Frau Röchert wird die Aufgabe zunächst wahrnehmen.

C) Pavillon Spielplatz

Der Pavillon ist noch nicht errichtet. Das soll jetzt Anfang des Jahres geschehen.

D) Abriss der Scheune Hauptstr. 26/27

Der Verwaltung und dem Ortsbeirat liegt ein entsprechender Antrag vor. Hintergrund ist der schlechte bauliche Zustand der Scheune. Zu einem späteren Zeitpunkt (nicht klar definiert) soll ein Wohnhaus anstelle der Scheune errichtet werden. Ebenso soll evtl. auf dem hinteren Grundstücksteil später ein weiteres Wohnhaus errichtet werden.

Da es gegenwärtig Bemühungen gibt eine Denkmalbereichssatzung zu erstellen und evtl. zu beschließen schlägt Herr Palm vor, eine Empfehlung zu dem Antrag zurückzustellen. Darüber hinaus ist der Ortsbeirat nicht in der Lage, die Baufähigkeit des Gebäudes zu beurteilen. Ebenso wenig liegt ein Gesamtkonzept für die Gestaltung des Hofes mit konkretem Zeitplan vor.

Der Ortsbeirat schließt sich mit drei Stimmen dem Vorschlag von Herrn Palm an.

In diesem Zusammenhang wird angefragt, wie viele Rückmeldungen von angeschriebenen Eigentümern es gab.

Sollte eine Beschlussfassung zur Denkmalbereichssatzung anstehen, sollen die Eigentümer und kompetente Mitarbeiter der Verwaltung und des Landesamtes für Denkmalpflege eingeladen werden. Hr. Dr. Lehnhardt bietet an, einen Bekannten einzuladen, der sich mit den dann interessanten Steuerfragen auskennt

im geschlossenen Teil:

Die Sitzung wird damit beendet.

Thoralf Palm
Ortsvorsteher